

Vorbericht

[illegible]

Vorbericht

zum Haushaltsplan der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2010

1. Allgemeines

Der Vorbericht soll gemäß § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

1.1 Haushaltsjahr 2007 (ehemaliger Kreis Aachen)

Das Gesamtvolumen des Ergebnishaushaltes belief sich nach dem Haushaltsplan 2007

in den Erträgen auf	244.054.596,00 €
und	
in den Aufwendungen auf	249.360.675,00 €
	5.306.079,00 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes sah der Haushaltsplan 2007 eine Verringerung der Ausgleichsrücklage in Höhe von

vor. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2007 wurde gemäß § 95 GO NRW am 17.09.2009 vom Kämmerer aufgestellt, vom Landrat festgestellt und dem Kreistag (KT 08.10.2009, SV-Nr.: 2009/0380) zugeleitet.

Im einzelnen stellte sich das Abschlussergebnis 2007 wie folgt dar:

Jahresabschlussergebnis 2007				
Lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung	lt. Haushaltsplan 2007	lt. Jahresrechnung 2007	Verbesserung/ Verschlechterung i.R.d. Haushalts- vollzugs €
01	Steuern u.ä. Abgaben	180.000,00	199.937,13	19.937,13
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.313.769,00	169.737.171,08	-3.576.597,92
03	+ Sonstige Transfererträge	27.551.900,00	26.610.907,87	-940.992,13
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.374.304,00	10.454.092,69	79.788,69
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.588.860,00	5.682.324,28	93.464,28
06	+ Kostenersatzung, Kostenumlagen	3.506.310,00	4.057.480,83	551.170,83
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.453.490,00	15.835.865,89	5.382.375,89
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	230.968.633,00	232.577.779,77	1.609.146,77
11	- Personalaufwendungen	-39.238.196,00	-41.908.037,03	-2.669.841,03
12	- Versorgungsaufwendungen	-541.061,00	-4.819.036,67	-4.277.975,67
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-11.304.692,00	-7.359.750,68	3.944.941,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-7.245.539,00	-6.572.688,54	672.850,46
15	- Transferleistungen	-171.098.981,00	-174.331.708,52	-3.232.727,52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.631.206,00	-16.460.440,04	2.170.765,96
17	= Ordentliche Aufwendungen	-248.059.675,00	-251.451.661,48	-3.391.986,48
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.091.042,00	-18.873.881,71	-1.782.839,71
19	+ Finanzerträge	13.085.963,00	15.087.621,61	2.001.658,61
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.301.000,00	-1.152.777,22	148.222,78
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 18 und 21)	11.784.963,00	13.934.844,39	2.149.881,39
22	= Ordentliches Jahresergebnis	-5.306.079,00	-4.939.037,32	367.041,68
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	82.745,00	82.745,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	-31,79	-31,79
25	= außerordentliches Ergebnis	0,00	82.713,21	82.713,21
26	Jahresergebnis vor ILV	-5.306.079,00	-4.856.324,11	449.754,89

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan 2007 hat sich im Rahmen des Haushaltsvollzugs das tatsächliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 damit um

verbessert. **449.754,89 €**

Der Bestand der Ausgleichsrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Ausgleichsrücklage			
	lt. Haushaltsplan 2007 €	lt. Jahresrechnung 2007 €	Veränderung €
Bestand am 01.01.2007	49.498.914,00	49.498.914,00	0,00
+ Zuführung	0,00	0,00	0,00
- Verminderung zum Haushaltsausgleich	-5.306.079,00	-4.856.324,11	-449.754,89
Bestand am 31.12.2007	44.192.835,00	44.642.589,89	-449.754,89

1.2 Haushaltsjahr 2008 und 2009 (ehemaliger Kreis Aachen)

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.12.2007/10.04.2008 die Haushaltssatzung des Kreises Aachen für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 verabschiedet.

Die Umlagesätze der Allgemeinen Kreisumlage für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 wurden dabei auf

42,66% bzw. 42,70%

der für die Städte und Gemeinden des Kreises geltenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

Der Gesamtergebnisplan sah für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 folgende Festsetzungen vor:

Gesamtergebnisplan 2008 und 2009			
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008 €	Ansatz 2009 €
10	Ordentliche Erträge	243.598.521,00	278.655.683,00
17	- Ordentliche Aufwendungen	-258.161.268,00	-290.613.724,00
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.562.747,00	-11.958.041,00
19	+ Finanzerträge	15.642.887,00	13.040.580,00
20	- Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.080.090,00	-1.082.539,00
22	= Ordentliches Jahresergebnis	50,00	0,00
23	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00
24	- außerordentliche Aufwendungen	-50,00	0,00
25	= Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00

Mit Bericht vom 21.01.2008 hat die Verwaltung die vom Kreistag am 13.12.2007 beschlossene Haushaltssatzung des Kreises Aachen für die Haushaltsjahre 2008/2009 gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 GO NRW der Bezirksregierung angezeigt.

Mit Verfügung vom 20.02.2008 hat die Bezirksregierung erklärt, dass grundsätzliche Bedenken gegen die Haushaltssatzung nicht bestehen. Allerdings mussten durch Beschluss des Kreistages die Satzungssummen in § 1 der Haushaltssatzung und der Umlagesatz der Allgemeinen Kreisumlage korrigiert werden. Dies ist mit Beschluss des Kreistages vom 10.04.2008 (SV-Nr.: 038/2008) geschehen. Mit Verfügung vom 16.04.2008 hat die Bezirksregierung Köln die Anhebung der Allgemeinen Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2009 um 0,04%-Punkte auf 42,70% genehmigt.

Der Kreis Aachen hat für das **Haushaltsjahr 2008** noch keine endgültigen Jahresabschlusszahlen vorliegen. Nach derzeitigem Kenntnisstand schließt das Haushaltsjahr 2008 - vorbehaltlich noch nicht durchgeführter Jahresabschlussbuchungen - mit einer Verbesserung von rd. 1,0 Mio. € ab.

Für das **Haushaltsjahr 2009** wird auf der Basis des III. Budgetberichts (Stand: 30.09.2009), der dem Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2009 (SV-Nr.: 2009/0554) zur Kenntnis gebracht wurde, von einer **Verschlechterung im Gesamtergebnisplan in Höhe von rd. -710.000 €** ausgegangen.

1.3 Haushaltsjahr 2010 - Überblick -

1.3.1 Haushaltsentwurf

Die Verwaltung hat mit der Aufstellung des 3. NKF-Haushaltes und des 1. städteregionalen Haushaltes bereits im April/Mai 2009 begonnen. Den Dezernaten wurde aufgegeben,

- die Personalkosten 2010 ohne jegliche lineare Steigerung zu ermitteln,
- in den im Rahmen der Bildung der StädteRegion fusionierten Aufgabenbereichen Erträge und Aufwendungen zu differenzieren nach "alter" Kreis Aachen und Stadt Aachen

Gekennzeichnet war das Haushaltsaufstellungsverfahren durch

- enorme Steigerungsbeträge bei den Sozialleistungen sowie
- rückläufige Einnahmen (Schlüsselzuweisungen, Erstattungsleistungen im Sozialbereich) und rückläufige Umlagegrundlagen für die Berechnung der Regionsumlage.

Den (Ober)Bürgermeistern der regionsangehörigen Kommunen wurden in der Bürgermeisterkonferenz am 17.11.2009 die Grunddaten zum Entwurf des Haushaltsplanes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2010 gem. § 55 KrO mit einer Deckungslücke von vorgestellt. Unberücksichtigt waren hierin die Auswirkungen der 2./3. Modellrechnung mit Verschlechterungen von und der Ausgleich der Verwerfungen bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von

Von den Bürgermeistern wurde der Vorschlag gemacht und von der Verwaltung übernommen, die Schulpauschale in voller Höhe als Ertrag im Ergebnisplan = und aktivierte Eigenleistungen für Hoch- und Straßenbaumaßnahmen = im Haushaltsentwurf vorzusehen.

Ihrerseits hat die Verwaltung zugesagt, die Personalkosten um 1% (von ca. 60.000.000 €) =

zu reduzieren und weitere Verbesserungen (Kürzung von Aufwendungen, höhere Erträge) in Höhe von

im Haushaltsentwurf zu berücksichtigen. Darüber hinaus war eine Vielzahl von Ansatzkorrekturen vorzunehmen in eine Größenordnung von Letztlich verblieb - bei unverändertem Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage in Höhe von 42,70% - eine **Deckungslücke in Höhe von**

Die Verwaltung hat im Vorfeld den regionsangehörigen Kommunen den Vorschlag unterbreitet, diese Deckungslücke

- zu 50% über eine Anhebung der Regionsumlage um 2,14%-Punkte auf **44,84%** =
- und zu 50% durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage = zu schließen.

-34.303.857 €
-1.069.504 €
5.110.824 €
1.683.299 €
240.000 €
600.000 €
950.000 €
-1.700.732 €
-28.489.970 €

14.223.200 €
14.266.770 €

Nachfolgend dargestellt sind in Kurzfassung die relevanten Haushaltsdaten des Jahres 2010, d.h. die wesentlichen Haushaltsverbesserungen und -verschlechterungen (Ansatz 2010 im Vergleich zum Haushaltsansatz 2009 des ehem. Kreises Aachen):

Haushaltsjahr 2010					
Darstellung der wesentlichen Haushaltsverbesserungen/-verschlechterungen					
Ziff.	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Verbesserung €	Verschlechterung €
		2009 €	2010 €		
1.	Sozialleistungen; Zuschussbedarf (vgl. Ziff. 3.5 Vorbericht)	-75.998.118	-179.230.647	0	-103.232.529
2.	Finanzausgleich				
2.1	Schlüsseluweisungen	27.288.757	26.687.099	0	-601.658
2.2	Regionsumlage (bei unverändertem Umlagesatz von 42,70%)	143.344.936	283.799.372	140.454.436	0
2.3	Landchaftsverbandsumlage (bei unverändertem Umlagesatz von 15,85%)	-56.279.709	-109.574.637	0	-53.294.928
3.	Personalaufwendungen (vgl. Ziff. 3.4 Vorbericht)	-41.246.849	-59.727.412		-18.480.563
4.	Einnahmen aus wirtschaftlichen Beteiligungen (vgl. Ziff. 3.6 Vorbericht)				
4.1	Dividende RWE	2.340.492	2.507.670	167.178	0
4.2	Gewinnausschüttung EWV	1.202.760	1.221.264	18.504	0
4.3	Gewinnausschüttung enwor	3.094.167	4.626.425	1.532.258	0
4.4	Kapitalertragsteuer	-1.400.495	-1.322.236	78.259	0
4.5	Erstattung Kapitalertragsteuer	700.248	0	0	-700.248
4.6	Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse	4.000.000	9.940.000	5.940.000	0
4.7	1/8-Anteil der Stadt Eschweiler	-500.000	-621.250	0	-121.250
4.8	Erträge aus steuerlichen Effekten i.R.d. E.V.A.	1.500.000	1.500.000	0	0
5.	Ausgleichsleistungen Stadt Aachen				
5.1	Ausgleich Schlüsselzuweisungen	0	5.110.824	5.110.824	0
5.2	Ausgleichszahlung nach der ÖRV	0	2.786.909	2.786.909	0
6.	Sonstige Verschlechterungen				
6.1	Höhere IT-Kosten	-3.426.870	-4.591.299	0	-1.164.429
6.2	Höhere Aufwendungen für Mieten und Pachten	-1.569.502	-4.460.722	0	-2.891.220
6.3	Verschiedenes			0	-4.091.513
				156.088.368	-184.578.338
					-28.489.970

1.32 Endgültiger Haushalt 2010

Der Städteregionstag hat in seiner Sitzung am 18.03.2010 die Haushaltssatzung der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2010 verabschiedet und dabei gegenüber dem Haushaltsentwurf Veränderungen im Ergebnis und Finanzplan beschlossen. Der Umlagesatz der Allgemeinen Regionsumlage wurde dabei gegenüber dem Haushaltsentwurf von 44,84% um -0,063%-Punkte auf

44,78%

(Haushaltsjahr 2009: 42,70%) festgesetzt.

Bei zugrunde zu legenden Umlagegrundlagen nach dem am 17.12.2009 verabschiedeten GFG 2010 (Stand: endgültige Festsetzung vom 22.01.2010) in Höhe von 664.565.451 € für das Haushaltsjahr 2010 ergibt sich für die Allgemeine Regionsumlage ein Haushaltsansatz in Höhe von 297.572.472 €.

Die Allgemeine Regionsumlage stellt sich nach dem vom Städteregionstag am 18.03.2010 verabschiedeten Haushaltssatzung wie folgt dar:

	Haushaltsansatz 2010	
	Ansatz im Haushaltsentwurf €	Ansatz im endgültigen Haushalt €
Steuerkraftmesszahl	482.968.262	482.967.628
Gdl. Schlüsselzuweisungen	181.667.269	181.597.823
= Umlagegrundlagen	664.635.531	664.565.451
x Umlagesatz	44,84%	44,777%
= Allgemeine Regionsumlage	298.022.572	297.572.472

Der Umlagesatz der Regionsumlage-Mehrbelastung für Kosten der Jugendhilfe wurde im Rahmen der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2010 auf

23,511%

(gegenüber 23,70% im Haushaltsentwurf 2010 und 20,94% im Haushaltsjahr 2009) festgesetzt.

Zur Deckung der Umlage an den Zweckverband Aachener-Verkehrsverbund für die Zeit vom 01.01.-31.12.2009 (lt. Verbundetat 2009, AVV-Verbandsversammlung am 19.12.2008) wird gemäß § 56 Abs. 6 KRO NRW von allen ra. Städten und Gemeinden (mit Ausnahme der Stadt Aachen) im Haushaltsjahr 2010 eine Regionsumlage-Mehrbelastung in Höhe von

7.268.000 €

erhoben. Verteilungsmaßstab ist die auf die einzelne Kommune (mit Ausnahme der Stadt Aachen) entfallende Linienzeit/Woche (70%) / Wagen-Nutz-km/Woche (30%). Dieser Verteilungsschlüssel wird vom AVV jährlich aktualisiert, d.h. den jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Auf die Erläuterungen zur Ziff. 3.13 in diesem Vorbericht wird verwiesen.

1.4 Haushaltsjahre 2011 - 2013

C/009

Bei der Planung der Haushaltsjahre 2011 - 2013 wurden im Haushaltsentwurf folgende Daten zugrunde gelegt:

Finanzplanung 2011 - 2013			
	2011	2012	2013
Eingeplante Steigerungsraten entspr. Orientierungsdaten:			
• Schlüsselzuweisungen	-6,40%	2,80%	4,90%
• Umlagegrundlagen	-3,90%	4,50%	4,60%
• Personalaufwendungen	1,00%	1,00%	1,00%
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,00%	1,00%	1,00%
• Sozialleistungen	4,00%	2,00%	2,00%
Dabei wurden folgende Umlagesätze berücksichtigt:			
• Allgemeine Regionsumlage	46,00%	46,00%	46,00%
• Umlagesatz Landschaftsverbandsumlage	16,00%	16,00%	16,00%
Auf dieser Basis verbleiben Deckungslücken in Höhe von	-24.082.105 €	-18.166.461 €	-11.069.511 €

1.5 Ausgleichsrücklage

§ 56 a KrO NRW bestimmt hierzu:

"In der Bilanz ist eine Ausgleichsrücklage zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Kreisumlage und der allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen nach Satz 2 bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss des Kreistages zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat".

1.51 Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde die Ausgleichsrücklage für den Kreis Aachen wie folgt berechnet:

a) Begrenzung auf 1/3 der durchschnittlichen Umlagen und Zuweisungen:

	2004	2005	2006	Summe	Jahresdurchschnitt	davon 1/3
	€	€	€	€	€	€
Allgemeine Kreisumlage	94.558.452,40	112.121.226,51	116.362.683,06	323.042.361,97	107.680.787,32	
KU-Mehrbelastung Jugendhilfe	8.534.324,19	10.180.874,45	10.364.974,38	29.080.173,02	9.693.391,01	
KU-Mehrbelastung ÖPNV	6.362.915,40	7.499.835,88	7.556.402,56	21.419.153,84	7.139.717,95	
Schlüsselzuweisungen	22.795.119,00	20.692.741,00	21.484.435,00	64.972.295,00	21.657.431,67	
Investitionspauschale	527.114,21	585.481,46	467.018,33	1.579.614,00	526.538,00	
Schulpauschale	1.256.919,00	1.274.496,00	1.565.884,00	4.097.299,00	1.365.766,33	
Summe	134.034.844,20	152.354.655,30	157.801.397,33	444.190.896,83	148.063.632,28	49.354.544,09

b) Begrenzung auf 1/3 des Eigenkapitals (der Eröffnungsbilanz)

Eigenkapital
davon 1/3

180.676.483,00 €

60.225.494,33 €

c) Der niedrigere der beiden Werte ist die Höchstgrenze für die Ausgleichsrücklage

49.354.544,09 €

1.52

Mit Bildung der StädteRegion Aachen zum 21.10.2009 verändern sich auch die Parameter zur Bestimmung der Höhe der Ausgleichsrücklage. So erhöht sich durch die Vermögenszugänge und -abgänge im Rahmen der Bildung der StädteRegion zum 21.10.2009 (z.B. Schulgebäude, Kreisstraßen, Ausstattung der Schulen, abzüglich Sonderposten, Pensions- und Beihilferückstellungen, Sonstige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungsposten) das Eigenkapital auf 194.706.552 €.

Die Begrenzung auf 1/3 des Eigenkapitals ergibt nebenstehende Rechnung:

194.706.552 € : 3 =

64.902.184 €

Demgegenüber würde sich der andere Parameter "Begrenzung auf 1/3 der durchschnittlichen Umlagen und Zuweisungen alleine durch die von der Stadt Aachen zu zahlende Regionsumlage auf (bisheriger Jahresdurchschnitt: 148.063.632,28 € + Regionsumlage Stadt Aachen: 152.223.294,75 € = 300.286.927,03 € : 3) erhöhen.

100.095.642 €

Der niedrigere der beiden Werte ist die Höchstgrenze bei der Neubemessung der Ausgleichsrücklage

64.902.184 €

1.53 Entwicklung der Ausgleichsrücklage

C/011

Nach den im Gesamtergebnisplan in den Jahren 2010 - 2013 ausgewiesenen Deckungslücken entwickelt sich die Ausgleichsrücklage wie folgt:

Voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage		
	nach der Eröffnungsbilanz (Stichtag: 01.01.2007) €	nach der Neuberechnung (Stichtag 21.10.2009) €
01.01.2007		
Zugang	49.354.544,09	49.354.544,09
Abgang	0,00	0,00
31.12.2007	-4.856.324,11	-4.856.324,11
Zugang	44.498.219,98	44.498.219,98
Abgang	0,00	0,00
31.12.2008	0,00	0,00
Zugang	44.498.219,98	44.498.219,98
Abgang		0,00
Berichtigung wg. StädteRegion zum 21.10.2009	0,00	0,00
31.12.2009	0,00	15.547.639,91
Zugang 2010 lt. Haushaltsplanung	44.498.219,98	60.045.859,89
Abgang 2010 lt. Haushaltsplanung	-13.852.509,00	0,00
31.12.2010	30.645.710,98	-13.852.509,00
Zugang 2011 lt. Haushaltsplanung		46.193.350,89
Abgang 2011 lt. Haushaltsplanung	-24.082.105,00	0,00
31.12.2011	6.563.605,98	-24.082.105,00
Zugang 2012 lt. Haushaltsplanung		22.111.245,89
Abgang 2012 lt. Haushaltsplanung	-18.166.461,00	0,00
31.12.2012	-11.602.855,02	-18.166.461,00
Zugang 2013 lt. Haushaltsplanung		3.944.784,89
Abgang 2013 lt. Haushaltsplanung	-11.069.511,00	0,00
31.12.2013	-22.672.366,02	-11.069.511,00
		-7.124.726,11

Nach dieser Darstellung ist die - aufgrund der Bildung der StädteRegion Aachen höher dotierte - Ausgleichsrücklage zum 31.12.2012 weitestgehend und zum 31.12.2013 vollständig aufgezehrt.

1.6 StädteRegion Aachen - Modellhaushalt

1.61

Im Verbandsausschuss hat am 18.11.2008 die Verwaltung die "Finanziellen Eckdaten auf der Basis der Ist-Ergebnisse der Jahre 2006 und 2007 und der Haushaltsansätze 2008/2009" mit folgendem Ergebnis dargestellt:

Ermittlung der pauschalierten Ausgleichszahlung gem. § 2 ÖrV	Be-/Entlastung			
	Ansatz 2009 €	Ansatz 2008 €	Ist 2007 €	Ist 2006 €
Belastung StädteRegion	-10.016	-12.930	-23.228	-17.770
Entlastung Stadt Aachen	10.016	12.930	23.228	17.770
Ausgleichsbetrag	10.016	12.930	23.228	17.770
Durchschnitt 2006-2007				
Durchschnitt 2006-2008			20.499	
Durchschnitt 2006-2009		15.986	17.976	

Der Verbandsausschuss hat am 18.11.2008 auf dieser Basis folgenden Beschluss gefasst:

- I. "Stadt und Kreis Aachen stellen fest, dass die Festsetzung einer pauschalen Ausgleichszahlung auf der Basis der Ergebnisse 2006, 2007 und 2008 entsprechend § 2 Abs. 3 Aachen-Gesetz in Verbindung mit § 2 Ziff. 1 Satz 3 und 4 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wg. der daraus resultierenden **Benachteiligung der Stadt Aachen nicht zumutbar** ist.
- II. Stadt und Kreis Aachen vereinbaren wiederum auf der Grundlage von § 2 Abs. 3 Aachen-Gesetz in Verbindung mit § 2 Ziff. 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die Ausgleichszahlung auf der Basis der **Ergebnisse 2008** und einer **perspektivischen Betrachtung des Haushaltsjahres 2009** festzusetzen. Die Höhe des Ausgleichsbetrages ist **so rechtzeitig** auf der Basis dieser beiden Haushaltsjahre endgültig und verbindlich zu ermitteln, dass **Kreistag und Stadtrat vor der Kommunalwahl** den erforderlichen **Beschluss nach Ziff. IV fassen können**.
- III. Zur Festsetzung der Ausgleichszahlung sind auf der Grundlage des Aachen-Gesetzes in Verbindung mit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung **einvernehmliche Beschlüsse des Stadtrates und des Kreistages** erforderlich.
- IV. Des Weiteren ist wegen der notwendigen Änderung der Basis-Jahre für die Ausgleichszahlung eine zusätzliche Revisionsklausel zu vereinbaren".

1.62

In Ausführung dieser Beschlüsse haben die Verwaltungen von Stadt und Kreis Aachen die Finanziellen Eckdaten auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses 2008 und einer perspektivischen Einschätzung der Kosten für das Haushaltsjahr 2009 (Ergebnisprognose für die Zeit vom 01.01.-31.12.2009) fortgeschrieben. Mit dieser Fortschreibung haben sich die Verbandsversammlung des Zweckverbandes StädteRegion Aachen, Stadtrat und Kreistag in zwei Sitzungen befasst - der Kreistag am 25.06.2009 (SV-Nr.: 2009/0207) und am 08.10.2009 (SV-Nr.: 2009/0391). Das finanzielle Ergebnis stellt sich - bezogen auf die Allgemeinen Deckungsmittel - wie folgt dar:

Zusammenfassung Allgemeine Deckungsmittel	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
Schlüsselzuweisungen	6.742.298	-551.024	7.255.944	-6.004.239
Schul- und Bildungspauschale	2.580.403	-2.580.403	2.818.406	-2.818.406
Investitionspauschale	524.912	-524.912	573.962	-573.962
Regionsumlage	139.302.743	-139.302.743	145.687.210	-145.687.210
Landschaftsverbandsumlage	-51.756.879	51.756.879	-54.078.274	54.078.274
Auswirkungen auf die StädteRegion (Entlastung)	97.393.477	-91.202.203	102.257.248	-101.005.543
Auswirkungen auf die Stadt Aachen (Belastung)				

Die Kosten der Aufgabenübertragung stellen sich demgegenüber wie folgt dar:

Aufgabe	Zusammenfassung Kosten der Aufgabenübertragung			
	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
2.1 Ausländerwesen	-1.537.416	1.537.416	-1.557.556	1.557.556
2.2 Förderschulen	-1.496.904	1.496.904	-1.510.604	1.510.604
2.3 Jugend und Familie	-129.886	129.886	-136.300	136.300
2.4 Kataster- und Vermessungswesen	-1.650.335	1.650.335	-1.728.811	1.728.811
2.5 Rettungswesen	-348.843	348.843	-361.600	361.600
2.6 Schulaufsicht	-83.374.169	83.374.169	-88.250.749	88.250.749
2.7 Soziales	-1.166.166	1.166.166	-1.252.515	1.252.515
2.8 Veterinär-/Lebensmittelüberwachung	-70.999	70.999	-83.146	83.146
2.9 Wohnraumförderung	-2.542.370	2.542.370	-2.692.184	2.692.184
2.10 Gesundheitsamt	-10.928	10.928	-11.000	11.000
2.11 Sonstige Aufgaben	-100.703	100.703	-125.722	125.722
2.11.1 Repräsentationsaufgaben FB 01 (Altersjubiläen)	-900	900	-900	900
2.11.2 Sicherheit und Ordnung FB 32 (Fischerei-/Jagdbehörde)	-31.700	31.700	-31.700	31.700
2.11.3 Natur- und Landschaftspflege				
2.12 Aufgaben ohne Personalübergang				
Zwischensumme Aufgabenübertragung	-92.461.319	92.461.319	-97.742.787	97.742.787

Die Auswirkungen der Auflösung der Zweckverbände stellen sich wie folgt dar:

Aufgabe	Zusammenfassung Kosten der Zweckverbände			
	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
3.1 Abendrealschule/Abendgymnasium	210.760	-210.760	231.300	-231.300
3.2 Schulverband in der StädteRegion	-4.813.573	4.813.573	-4.888.023	4.888.023
3.3 Straßenverkehrsamt	586.134	-586.134	327.900	-327.900
4. Anteil am Bilanzgewinn der Sparkasse	3.970.000	-3.970.000	4.962.500	-4.962.500
Zwischensumme Zweckverbände	-46.679	46.679	633.677	-633.677
Weiter sind zu berücksichtigen:				
5. Gebäudebezogene Kosten (Schulen)	-4.654.684	4.654.684	-4.757.056	4.757.056
6. Kreisstraßen	-122.385	122.385	-122.385	122.385
7. Raumkosten	-1.481.014	1.481.014	-1.481.014	1.481.014
8. Verlagerung IT-Technik/Telefonie	-642.000	642.000	-642.000	642.000
9. Personalbedarf der zentralen Ämter	-114.407	114.407	-114.407	114.407
Gesamtsumme "Kosten der Aufgabenübertragung"	-99.522.488	99.522.488	-104.225.972	104.225.972

Gegenüberstellung/Festsetzung des pauschalen Ausgleichsbetrages				
Aufgabe	Ergebnis 2008		Prognose 2009	
	StädteRegion €	Stadt Aachen €	StädteRegion €	Stadt Aachen €
Allgemeine Deckungsmittel				
> Auswirkungen auf die StädteRegion (Entlastung)	97.393.477		102.257.248	
> Auswirkungen auf die Stadt Aachen (Belastung)		-96.161.419		-101.005.543
Kosten der Aufgabenübertragung				
> Auswirkungen auf die StädteRegion (Belastung)	-99.522.489		-104.225.972	
> Auswirkungen auf die Stadt Aachen (Entlastung)		99.522.489		104.225.972
Saldo StädteRegion (Belastung)				
Saldo Stadt Aachen (Entlastung)	-2.129.012		-1.968.724	
Ausgleichszahlung (Stand: KT 25.06.2009; SV-Nr.: 2009/0207)		3.361.070		3.220.429
Fortschreibung:		2.048.868		
Leitstelle				
(Einspareffekt bei Stadt Aachen)				
Auflösung Zweckverband StädteRegion	-629.200	629.200	-651.200	651.200
(Personalkosten des von der Stadt Aachen i.d. Zweckverband SiR eingebrachten Personals)				
Saldo StädteRegion (Belastung)	-95.225	95.225	-100.457	100.457
Saldo Stadt Aachen (Entlastung)	-2.853.437		-2.720.381	
Ausgleichszahlung (Stand: KT 08.10.2009; SV-Nr.: 2009/0391)		4.085.495		3.972.086
		2.786.909		

1.64

Synergieeffekte (vgl. gesonderte Anlage D, Seiten 001 - 028)
§ 2 Abs. 6 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Vermögensübergang und zur Regelung der Finanzbeziehungen regelt hinsichtlich der Synergieeffekte:

"Um durch die Bildung der StädteRegion Aachen finanzielle Einsparungen zu generieren, verpflichten sich die Beteiligten, bei den zu übertragenden Aufgaben im Bereich der Personal- und Sachkosten Einsparungen zu erzielen in Höhe von

3% bis zum 31.12.2009 und insgesamt
10% bis zum 31.12.2015

gerechnet auf der Basis des Ist-Zustandes des Jahres 2005. Die Einsparungen bis zum 31.12.2009 kommen der Stadt Aachen sowie den bisherigen kreisangehörigen Gemeinden jeweils separat zu Gute. Ab dem 01.01.2010 eintretende Einsparungen führen zur Entlastung aller regionsangehörigen Gemeinden ausschließlich über die Regionsumlage".

3% Synergieeffekt entsprechen
10% Synergieeffekt entsprechen
924.000 €
3.080.000 €

Die bisher erzielten Synergieeffekte sind in einer gesonderten Anlage, Seiten D 001 - 028, direkt hinter diesem Vorbericht, dargestellt.

Erträge

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft											
Sach- konto	Erträge Bezeichnung	Ergebnis					Haushaltsansatz				
		2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
400001	Steuern u.ä. Abgaben	202.790,77	177.640,47	239.000	199.937,13	190.000	190.000	140.000	92.625	42.750	0
410000	Zuwendungen und allgemeine Umlagen darunter										
411000	Schlüsselzuweisungen vom Land										
414000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	22.795.119,00	20.692.741,00	20.690.000	23.653.309,00	25.964.564	27.288.757	26.691.408	31.352.253	32.230.116	33.809.392
416000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen				5.808.189,74	11.217.907	8.065.116	14.614.728	16.698.703	15.353.888	12.745.122
418210	Kreisumlage				1.637.351,75	1.054.700	1.054.700	1.899.416	1.916.965	1.936.138	1.955.500
418220	Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe	94.559.752,40	112.121.226,51	115.410.997	121.636.857,60	136.954.971	143.344.936	297.572.472	293.777.803	306.997.804	321.119.703
418230	Kreisumlage-Mehrbelastung ÖPNV	8.534.324,19	10.180.874,45	10.230.791	10.705.711,03	10.397.778	10.794.234	14.526.771	14.672.039	14.818.759	14.966.947
		6.362.915,40	7.499.835,88	7.500.000	6.295.751,96	7.500.000	6.922.000	7.268.000	7.340.680	7.414.087	7.488.228
420000	Sonstige Transfererträge darunter										
421100	Ersatz von sozialen Leistungen ausserhalb von Einrichtungen				26.610.907,87	22.369.410	22.565.513	43.853.250	45.573.623	46.473.731	47.391.726
422100	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen										
					22.342.765,89	18.490.410	18.536.513	36.873.250	38.315.293	39.070.527	39.840.755
					4.268.141,98	3.879.000	4.029.000	6.980.000	7.258.330	7.403.204	7.550.971
430000	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte darunter	8.965.397,83	9.473.372,14	10.008.900	10.454.092,69	10.111.877	11.605.094	18.614.607	18.800.752	18.988.760	19.178.645
431100	Verwaltungsgebühren										
432100	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	1.946.856,51	1.989.665,67	2.150.840	1.943.098,09	2.028.420	2.014.620	8.782.740	8.870.568	8.959.276	9.048.866
		7.018.541,32	7.483.706,47	7.858.060	8.150.576,79	8.083.457	9.590.474	9.831.867	9.930.184	10.029.484	10.129.779
440000	Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenersparungen und -umlagen										
					9.739.805,11	9.158.158	39.139.102	14.970.569	7.858.458	7.886.763	8.175.792
450000	Sonstige ordentliche Erträge										
					15.835.865,89	8.679.156	7.686.231	7.168.575	7.239.749	7.311.627	7.336.796
460000	Finanzerträge										
					15.087.621,61	15.642.887	13.040.580	20.246.503	20.135.868	20.337.226	20.540.599
470000	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen										
					0,00	0	0	246.000	248.460	250.944	253.453
490000	Außerordentliche Erträge										
					82.745,00	0	0	0	0	0	0
	Summe Erträge (vor ILV)				247.748.146,38	259.241.408	291.696.263	467.812.299	465.707.978	480.042.593	494.961.903
	nachrichtlich:										
480000	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILV)										
					11.078.479,04	11.765.934	12.079.096	33.770.244	34.105.308	34.446.251	34.790.608

*) Die Daten 2003 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der neuen Systematik zuordnen.

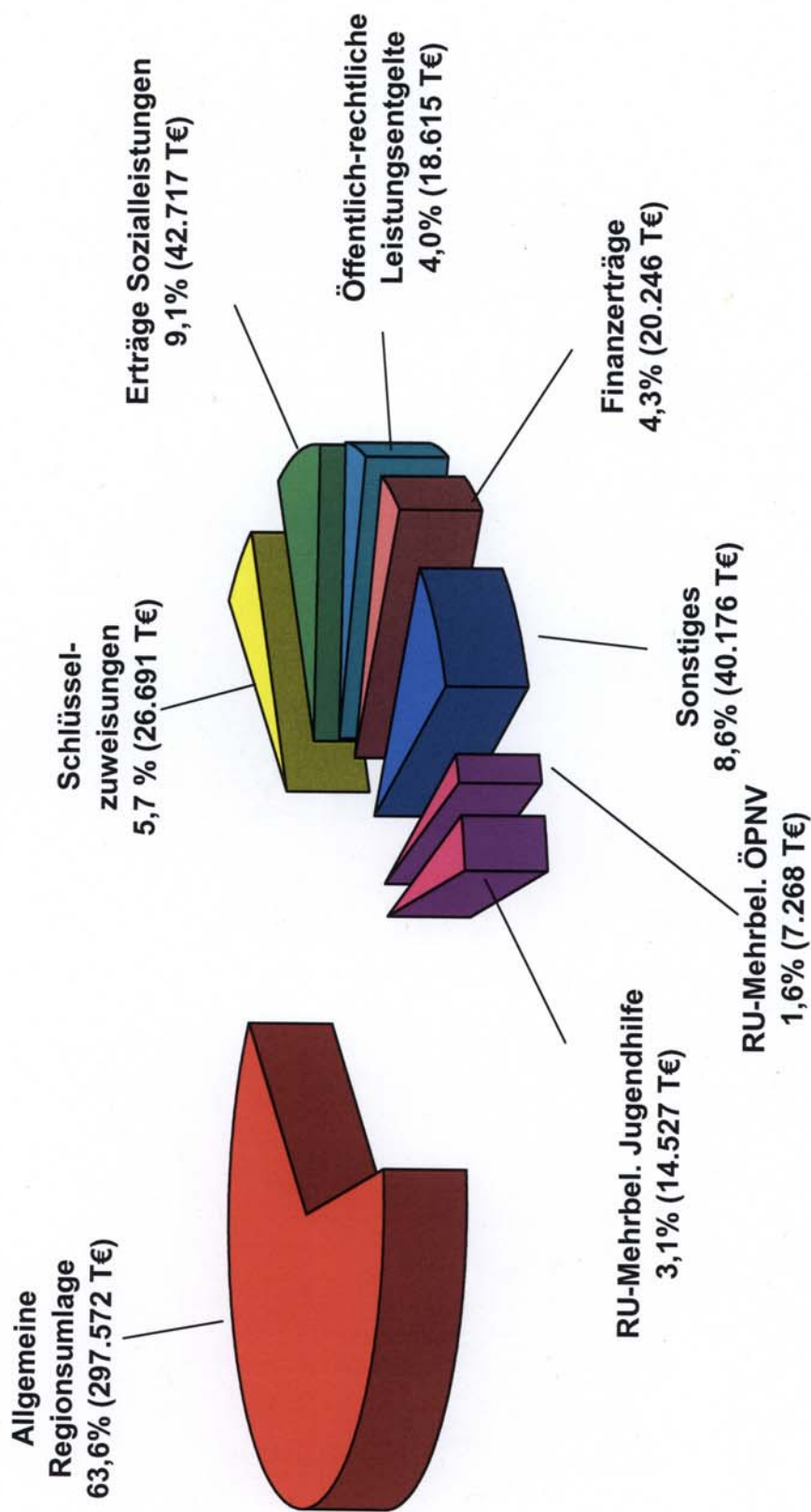
2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Aufwendungen		Haushaltsansatz										
Sach- konto	Bezeichnung	2004 €	2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	
500001	Personalaufwendungen	38.988.873,11	38.269.238,77	38.413.044	41.908.037,03	41.365.106	42.216.751	60.690.383	60.773.690	60.857.830	60.942.813	
510000	Versorgungsaufwendungen				4.819.036,67	581.672	570.565					
520000	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen darunter				7.359.750,68	8.145.452	8.018.704	13.605.758	13.278.233	13.512.281	13.366.052	
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	936.215,20	1.032.472,61	930.400	1.690.246,37	1.918.762	1.898.382	2.946.379	2.522.461	2.649.052	2.394.306	
524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.572.236,93	2.734.641,34	2.763.953	2.641.806,14	3.135.400	3.216.100	3.650.700	3.687.207	3.724.080	3.761.315	
527000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen				1.616.692,69	1.781.250	1.815.790	5.278.329	5.320.911	5.374.024	5.427.664	
530000	Transferaufwendungen darunter				174.331.708,52	179.434.447	183.278.150	358.894.787	364.593.880	373.973.055	384.110.901	
531000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				9.387.205,28	10.229.800	10.577.732	15.302.620	15.542.609	15.483.187	15.663.888	
533000	Sozialtransferaufwendungen darunter				98.694.309,71	98.728.351	100.205.559	224.561.570	233.337.532	237.952.271	242.658.779	
533099	Soziale Leistungen an natürliche Personen ausserhalb von Einrichtungen				74.107.091,12	73.096.143	73.746.143	171.186.530	177.975.392	181.532.678	185.161.089	
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen				20.626.152,49	21.180.000	21.985.000	46.855.000	48.521.200	49.491.624	50.481.455	
533300	Leistungen der Jugendhilfe ausserhalb von Einrichtungen				2.452.116,27	2.213.561	2.235.769	2.941.740	2.971.157	3.000.871	3.030.879	
533400	Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen				1.409.927,36	1.385.000	1.385.000	1.869.000	1.887.690	1.906.567	1.925.632	
537201	Landschaftsverbandsumlage	48.688.119,00	46.992.508,00	47.775.000	50.678.342,00	53.785.456	56.279.709	110.601.097	107.199.944	111.938.664	117.103.312	
537340	Zweckverbandsumlage Schulverband in Städteregion AC	0,00	7.731.000,00	7.731.000	8.056.299,20	8.066.800	8.116.800	0	0	0	0	
537370	Zweckverbandsumlage AVV	6.362.915,40	7.499.835,88	7.500.000	5.848.026,82	7.500.000	6.922.000	7.268.000	7.340.680	7.414.087	7.488.228	
540000	Sonstige ordentliche Aufwendungen				16.460.440,04	21.993.998	49.787.265	37.129.631	39.637.573	38.159.929	35.705.444	
550000	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen darunter				1.152.777,22	1.080.090	1.082.539	1.315.500	1.418.650	1.521.832	1.625.045	
551710	Zinsen Kreditmarkdarlehen			1.030.000	952.313,41	960.336	931.539	1.000.000	1.100.000	1.200.000	1.300.000	
570000	Bilanzielle Abschreibungen	977.917,77	946.925,08									
590000	Außerordentliche Aufwendungen	646.966,46	665.095,08	665.708	6.572.688,54	6.640.593	6.742.289	10.028.749	10.088.057	10.184.127	10.281.159	
	Summe Aufwendungen (vor ILV)				31,79	50	0	0	0	0	0	
	Jahresergebnis				252.604.470,49	259.241.408	291.696.263	481.664.808	489.790.083	498.209.054	506.031.414	
	(Ausgleich durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage)				-4.856.324,11	0	0	-13.852.509	-24.082.105	-18.166.461	-11.069.511	
	nachrichtlich:											
580000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILV)				11.078.479,04	11.765.934	12.079.096	33.770.245	34.105.316	34.446.252	34.790.608	

*) Die Daten 2004 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der NKF-Systematik zuordnen.

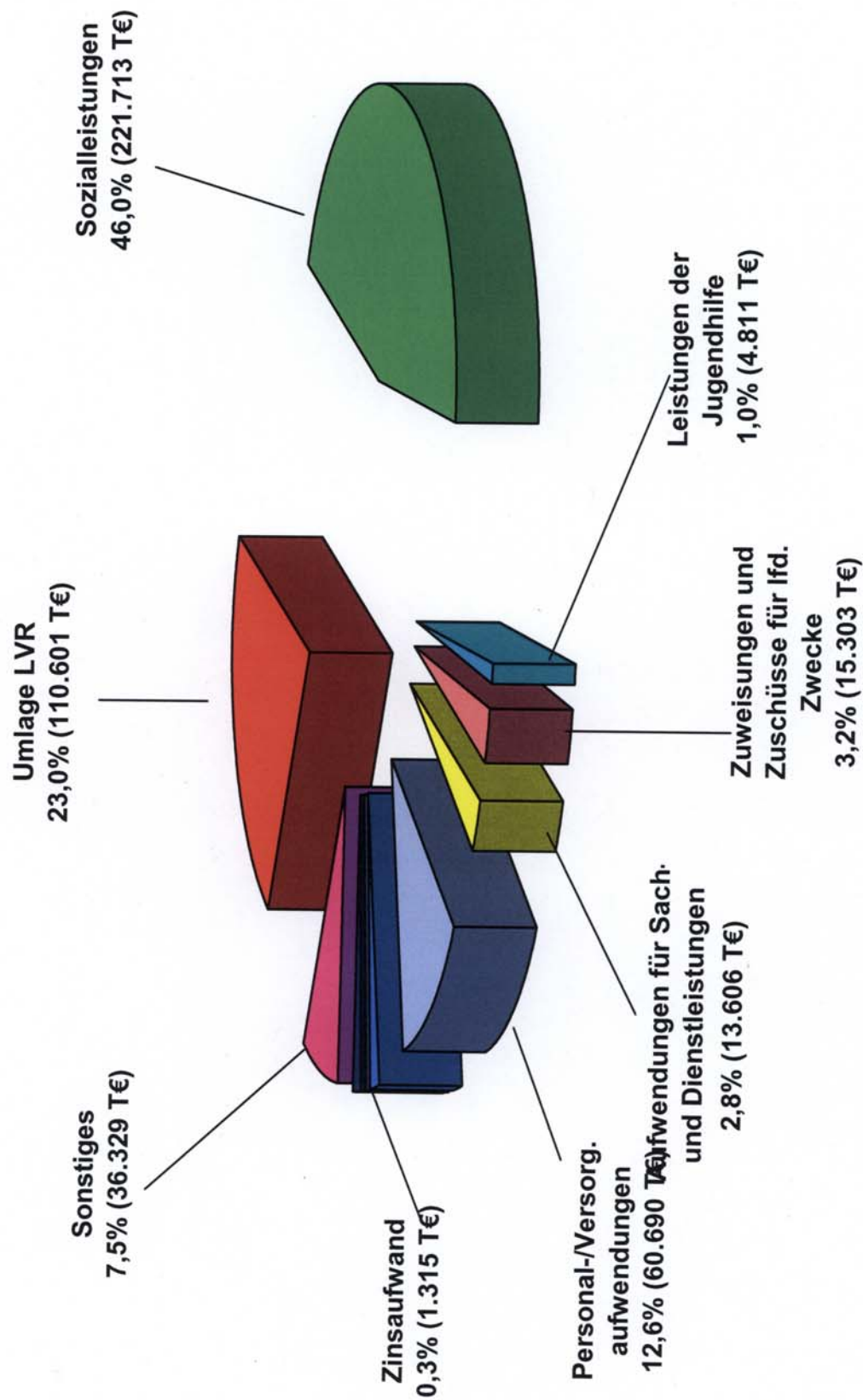
*) Die Daten 2004 - 2006 lassen sich nicht 1 : 1 der NKV-Systematik zuordnen.

Erträge des Ergebnisplans 2010



Gesamterträge 2010: 467.812.299 €

Aufwendungen des Ergebnisplans 2010



Gesamtaufwendungen 2010: 481.664.808 €

3. Ergebnishaushalt

3.1 Regionsumlage

3.11 Allgemeine Regionsumlage

3.111 Entwicklung der allgemeinen Regionsumlage

Das Aufkommen der allgemeinen Regionsumlage deckt mittlerweile mehr als 62% des Haushaltsvolumens im Ergebnishaushalt ab. Wegen der Bedeutung dieses Einnahmepostens wird die Entwicklung der Regionsumlage auf der Basis der gemeindlichen Steuerkraftzahlen und Schlüsselzuweisungen in der nachstehenden Tabelle ab dem Haushaltsjahr 1961 dargestellt.

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzuweisungen einschl. Abrechnung Vorjahr		Solidbeitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage			
	Steigerung		Steigerung			Insgesamt		Anteil Allg. Haushalt ohne Sozialhilfe		Anteil übertragener Aufwand Sozialhilfe	
	Euro	%	Euro	%		Euro	Umlagesatz %	Aufkommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%
1961	11.325.634		7.782.257			19.107.891	30,00	5.732.367	29,6		
1962	12.318.412	8,8	10.905.707	39,7	0	23.224.119	21,4	6.967.236	29,8	0	0
1963	14.799.911	20,1	12.899.454	18,3	0	27.699.365	19,3	8.309.810	33,1	0	0
1964	14.407.726	-2,7	13.125.942	1,8	0	27.533.668	-0,6	8.260.100	30,5	0	0
1965	15.821.594	9,8	13.405.065	2,1	0	29.226.659	6,2	8.767.998	32,2	0	0
1966	13.622.685	-13,9	17.163.109	28,0	0	30.785.794	5,3	9.235.738	32,1	0	0
1967	16.099.801	18,2	17.019.056	-0,8	0	33.118.857	7,6	9.935.657	33,5	0	0
1968	14.056.875	-12,7	17.695.379	4,0	0	31.752.254	-4,1	10.160.721	33,6	0	0
1969	16.650.102	18,5	16.168.484	-8,6	0	32.818.586	3,4	10.501.948	34,4	0	0
1970	24.604.539	47,8	17.168.000	6,2	0	41.772.539	-27,3	13.367.212	38,0	0	0
1971	28.479.755	15,8	20.824.624	21,3	0	49.304.379	18,0	15.777.401	38,6	0	0
1972	30.585.477	7,4	23.873.545	14,6	0	54.459.022	10,5	19.060.658	43,8	0	0
1973	37.736.385	23,4	27.009.692	13,1	0	64.746.077	18,9	22.661.127	45,6	0	0
1974	40.851.157	8,3	34.469.655	27,6	0	75.320.812	16,3	25.985.680	46,1	0	0
1975	44.029.535	7,8	36.221.797	5,1	0	80.251.332	6,6	30.294.878	47,3	0	0
1976	46.185.370	4,9	33.449.724	-7,7	0	79.635.094	-0,8	30.062.248	46,5	0	0
1977	50.408.099	9,1	35.047.167	4,8	0	85.455.266	7,3	32.259.363	46,2	0	0
1978	59.173.269	17,4	40.861.510	16,6	0	100.034.779	17,1	36.012.520	47,4	0	0
1979	63.665.712	7,6	39.460.949	-3,4	0	103.126.661	3,1	37.125.598	46,7	0	0
1980	65.324.198	2,6	43.714.394	10,8	0	109.038.592	5,7	39.253.893	45,5	0	0
1981	81.307.602	24,5	48.466.305	10,9	0	129.773.907	19,0	37.958.868	42,6	0	0
1982	87.645.864	7,8	45.129.992	-6,9	0	132.775.856	2,3	38.836.938	42,3	0	0
1983	88.008.334	0,4	48.772.271	8,1	0	136.780.605	3,0	42.401.988	48,7	0	0
1984	88.288.807	0,3	60.151.655	23,3	0	148.440.462	8,5	46.016.543	50,2	0	0
1985	93.181.438	5,5	62.530.648	4,0	0	155.712.086	4,9	47.102.906	48,6	0	0

HJ	Gemeindliche Steuerkraftzahlen		Gemeindliche Schlüsselzu- Abrechnung Vorjahr		Solid- beitrag Deutsche Einheit	Umlagegrundlagen		Allgemeine Regionsumlage						
	Steige- rung %		Steige- rung %			Insgesamt		Anteil Allg. Haushalt ohne Sozialhilfe		Anteil übertragener Aufwand Sozialhilfe				
Euro	%	Euro	%	Euro	%	Um- lage satz %	Auf- kommen Euro	Anteil am VerwH %	Euro	%	Euro	%		
1986	102.737.684	10,3	64.210.622	2,7	0	166.948.306	7,2	31,00	51.753.975	48,20	0	0	0	0
1987	108.284.369	5,4	68.196.202	6,2	0	176.480.571	5,7	33,50	59.120.991	50,80	0	0	0	0
1988	105.272.872	-2,8	75.666.609	11,0	0	180.939.481	2,5	33,50	60.614.726	49,50	0	0	0	0
1989	118.030.522	12,1	67.897.820	-10,3	0	185.928.342	2,8	35,40	65.818.633	49,90	0	0	0	0
1990	129.949.444	10,1	68.768.998	1,3	0	198.718.442	6,9	37,40	74.320.697	49,40	0	0	0	0
1991	142.303.908	9,5	66.756.851	-2,9	-905.352	208.155.407	4,8	39,90	83.054.007	50,10	0	0	0	0
1992	144.005.302	1,2	69.812.401	4,6	614.315	214.432.018	-3,0	39,90	85.558.375	49,00	0	0	0	0
1993	153.921.555	6,9	77.417.615	10,9	342.601	231.681.771	8,0	39,884	92.403.958	50,30	0	0	0	0
1994	158.404.916	2,9	82.554.050	6,6	-145.735	240.813.231	3,9	39,70	95.602.853	52,20	0	0	0	0
1995	153.279.775	-3,2	78.828.484	-4,5	-1.671.569	230.436.690	-4,3	39,70	91.483.366	51,90	0	0	0	0
1996	154.797.178	1,0	78.154.834	-0,8	5.628.129	238.580.141	3,5	39,70	94.716.316	48,00	57.767.910	24,21	36.948.406	15,49
1997	148.202.647	-4,3	87.928.434	12,5	2.724.893	238.855.974	0,1	39,79	95.040.792	52,20	57.827.031	24,21	37.213.761	15,58
1998	160.795.443	8,5	74.916.004	-14,8	3.764.317	239.475.764	0,3	39,99	95.766.358	53,60	56.815.120	23,76	38.951.238	16,23
1999	159.366.638	-0,9	86.004.176	14,8	3.960.076	249.330.890	4,1	40,16	100.131.285	48,50	58.425.206	23,43	41.706.079	16,73
2000	171.206.270	7,4	90.333.129	5,0	3.177.412	264.716.811	6,2	39,38	104.245.480	48,50	61.403.311	23,13	42.842.169	16,25
2001	174.493.914	1,9	91.150.282	0,9	4.591.718	270.235.914	2,1	38,94	105.229.865	48,74	62.634.138	23,13	42.595.727	15,81
2002	174.112.182	-0,2	87.580.927	-3,9	5.343.364	267.036.473	-1,2	36,56	97.628.535	45,79	66.487.535	24,98	31.141.000	11,58
2003	162.661.288	-6,6	72.195.269	-17,6	6.863.256	241.719.813	-9,5	36,56	88.372.764	44,92	70.399.514	29,27	17.973.250	7,29
2004	170.924.341	5,1	82.644.835	14,5	5.069.917	258.639.093	7,0	36,56	94.558.452	45,24	76.136.452	30,09	18.422.000	6,47
Ende des Kreis-Aachen-Modells; Beginn der "Spitz"-Abrechnung Sozialleistungen														
2005	174.835.018	2,3	69.594.432	-15,8	6.513.313	250.942.763	-3,0	44,68	112.121.227	45,92	53.475.903	21,31	58.645.324	23,37
2006	180.138.168	3,0	78.511.549	12,8	-1.096.191	257.553.526	2,6	45,18	116.362.683	48,89	53.539.790	20,79	62.822.893	24,39
2007	201.867.930	12,1	83.415.741	6,2	-1.795.511	283.488.160	10,1	42,9072	121.636.858	48,15	51.432.978	18,1429	70.203.880	24,7643
2008	236.876.505	17,3	84.156.617	0,9	0	321.033.122	13,2	42,66	136.952.730	52,83	63.696.264	19,84	73.256.466	22,82
2009	226.287.124	-4,5	105.089.249	24,9	0	331.376.373	3,2	42,70	141.497.711	54,07	62.311.369	18,80	79.186.342	23,90
ab 2010 StädteRegion	482.967.628	113,4	181.597.823	72,8	0	664.565.451	100,5	44,777	297.572.472	61,78	118.576.125	17,843	178.996.347	26,934

Bis zum HJ 1967 wurde ein einheitlicher Umlagesatz von 30% erhoben. Ab 1968 war die Umlage dann allerdings ständigen Veränderungen unterworfen, die immer wieder verschiedene Ursachen hatten. In Betracht kamen hier grundsätzliche und strukturelle Neuregelungen, sonstige gesetzliche Maßnahmen, die kommunale Neugliederung und nicht zuletzt die seit dem Jahr 1980 ständig überproportional ansteigenden Sozialhilfekosten bei den örtlichen Trägern der Sozialhilfe und auch beim Landschaftsverband.

Folgende Veränderungen haben sich besonders einschneidend auf die Höhe des Kreis-/Regionsumlagesatzes ausgewirkt:

- | | |
|----------------|---|
| 1981 | wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Jugendamtes eingeführt, die zwischenzeitlich Aufnahme in die mit Wirkung ab 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (§ 45 Abs. 4 KrO NW a.F. bzw. § 556 Abs. 5 KrO NW n.F.) gefunden hat. |
| 1982 | wurde die Verbundquote des allgemeinen Steuerverbundes von 28,5% um 2,0% auf 26,5% abgesenkt. |
| 1983 | sind aufgrund des GFG 1983 die Zuweisungen zu den Kosten der Auftragsaufgaben und der Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung (zuletzt rd. 5,6 Mio DM) ersatzlos weggefallen. Darüber hinaus wurde die Verbundquote um 1% auf 25,5% reduziert. |
| 1986 | wurde die Verbundquote um weitere 2,5% auf 23% abgesenkt. |
| 1987 | ist durch das Gesetz zur Aufhebung des Grunderwerbsteuerverteilungsgesetzes vom 19.12.1986 der kommunale Grunderwerbsteueranteil (zuletzt 6 Mio. DM) weggefallen. |
| 1988 | sind die bis dahin im Rahmen des jährl. Finanzausgleichs gewährten pauschalen Landeszuweisungen zu den Kosten des Um- und Ausbaues sowie für die Unterhaltung von Kreisstraßen (ca. 2,5 Mio. DM) ersatzlos weggefallen. |
| 1993 | wurde die bis dahin 100%ige Erstattung der Sozialhilfekosten für Asylbewerber durch das Land umgestellt auf eine ca. 90%ige Kostenerstattung (Einnahmeausfall 1993 ca. 2.570.000 DM); ebenso wurde die anteilige Erstattung der Sozialhilfekosten für geduldete Ausländer erheblich eingeschränkt. |
| 1994 | führte die veränderte Erstattungsregelung des Landes NW bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Kreishaushalt zu einer Haushaltsverschlechterung in Höhe von rd. 11,2 Mio. DM und war damit ursächlich verantwortlich für den mit 11,927 Mio. DM ungewöhnlich hohen Soll-Fehlbetrag. |
| 1995 | wurde die Kostenträgerschaft für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Kreis auf die ka. Städte/Gemeinden verlagert. Hierdurch wurde der Kreishaushalt um rd. 1,42 Mio. DM (Zuschussbedarf im Abschnitt 42) entlastet und die Haushalte der ka. Städte und Gemeinden entsprechend belastet. |
| 2001 -
2004 | wurden im Rahmen des II. Modernisierungsgesetzes Aufgaben (Hilfe zur Pflege, ambulante Dienste) vom Landschaftsverband Rheinland auf den Kreis Aachen mit der Wirkung übertragen, dass die Kosten dieser Aufgabenübertragung nicht in ausreichendem Maße durch eine Umlagesenkung seitens des Landschaftsverbandes kompensiert worden sind. |
| 2003 | Trotz dramatischer Einbrüche bei den Kreisschlüsselzuweisungen und bei den Umlagegrundlagen der Kreisumlage wird den Kreisen und kreisfreien Städten mit Wirkung vom 01.01.2003 die Aufgabe "Grundsicherung" übertragen. Des weiteren werden die Kreise und kreisfreien Städte mit Wirkung ab dem 01.07.2003 durch die Novellierung des Pflegegesetzes NW erheblich belastet. |
| 2005 | Durch die Änderung der Sozialgesetzgebung (SGB II und XII) kann mit Wirkung ab dem 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden. Durch das Verschieben des Finanzvolumens "Sozialhilfe" von den ka. Städten und Gemeinden hin zum Kreis werden die ka. Städte und Gemeinden entlastet und der Kreishaushalt entsprechend belastet. Hieraus ergibt sich zwangsläufig eine höhere Kreisumlage. |
| 2010 | Bildung der StädteRegion Aachen mit Wirkung vom 21.10.2009 auf der Basis des Gesetzes zur Bildung der StädteRegion Aachen (Aachen-Gesetz). |

Die Sozialgesetzgebung (SGB II und SGB XII) verändert tiefgreifend den Kreis-/Regionshaushalt (s. auch Ziff. 3.5 des Vorberichts)

- Am 19.12.2003 hat der Bundestag das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) beschlossen, mit dem durch die Einführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in einem Sozialgesetzbuch II (SGB II) die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zusammengeführt werden.

- Am 27.12.2003 hat der Bundestag das Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch beschlossen, mit dem das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und das Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch eingeordnet werden.

Diese Änderung der Sozialgesetzgebung hatte zur Folge, dass seit Wirkung ab 01.01.2005 das bewährte "Kreis-Aachen-Modell" bezüglich der Zusammenführung der Aufgaben- und Finanzverantwortung in der Sozialhilfe auf der Ebene der ka. Städte und Gemeinden nicht mehr weiter angewendet werden kann. Das bedeutet,

- dass die Aufgaben- und Finanzverantwortung für die Sozialleistungen von den ka. Kommunen mit einem deutlich höheren Finanzvolumen von den ka. Städten und Gemeinden zum Kreis Aachen zurückgekehrt sind und

- dass die mit den ka. Städten und Gemeinden für die Dauer des "Kreis-Aachen-Modells" vereinbarte Kreisumlage-Regelung zum 31.12.2004 endete.

3.113 Ermittlung des Haushaltsansatzes 2010 (Haushaltsentwurf)

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Städteregionshaushaltes 2010 lagen das GFG 2010 und die 3. Modellrechnung der IT.NRW vom 02.12.2009 vor. Auf dieser Basis entwickeln sich die Umlagegrundlagen 2010 voraussichtlich wie folgt:

Umlagegrundlagen Regionsumlage							
	Ergebnis 2009	Ansatz 2010		insgesamt	Planung		
		Kreis Aachen	Stadt Aachen		2011	2012	2013
	€	€	€	€	€	€	€
Steuerkraftmesszahl	226.287.124	232.897.476	250.070.786	482.968.262			
Gemeindliche Schlüsselzuweisungen	105.089.249	92.257.023	89.410.246	181.667.269			
= Umlagegrundlagen	331.376.373	325.154.499	339.481.032	664.635.531	638.714.745	667.456.909	698.159.927

Danach ergibt sich folgende Berechnung der Regionsumlage:

Regionsumlage 2010 (Stand: Haushaltsentwurf)							
	Ergebnis 2009	Ansatz 2010		insgesamt	Planung		
		Kreis Aachen	Stadt Aachen		2011	2012	2013
	€	€	€	€	€	€	€
Umlagegrundlagen	331.376.373	325.154.499	339.481.032	664.635.531	638.714.745	667.456.909	698.159.927
berücksichtigte Steigerung		-1,88%			-3,90%	4,50%	4,60%
(Steigerung lt. Orientierungsdaten in %)		(-2,0%)			(-3,90%)	(4,50%)	(4,60%)
Umlagesatz	42,70%	44,84%	44,84%	44,84%	46,00%	46,00%	46,00%
Regionsumlage insgesamt	141.497.711	145.799.277	152.223.295	298.022.572	293.808.783	307.030.178	321.153.566
davon entfallen auf							
• Anteil "Sozialleistungen"	23,90%	26,47%	27,45%	26,97%	29,18%	28,49%	27,78%
	79.186.342	86.056.947	93.179.700	179.236.647	186.406.113	190.134.235	193.936.920
berücksichtigte Steigerung entspr. den Orientierungsdaten in %					4,00%	2,00%	2,00%
• Anteil "Übriger Haushalt"	18,80%	18,37%	17,39%	17,87%	16,82%	17,51%	18,22%
	62.311.369	59.742.330	59.043.595	118.785.925	107.402.670	116.895.943	127.216.647

3.114 Ermittlung des Haushaltsansatzes 2010 (endgültiger Haushalt)

Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Städteregionshaushaltes 2010 am 18.03.2010 lagen das GFG 2010 und die endgültige Festsetzung des Finanzausgleichs (Stand: 22.01.2010) vor. Auf dieser Basis stellen sich - unter Berücksichtigung des im Rahmen der Verabschiedung der Haushaltssatzung auf 44,777% leicht reduzierten Umlagesatzes - die Umlagegrundlagen 2010 und die Allgemeine Regionsumlagevoraussetzung wie folgt:

Umlagegrundlagen Regionsumlage						
	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010		insgesamt €	Planung	
		Kreis Aachen €	Stadt Aachen €		2011 €	2012 €
Steuerkraftmesszahl	226.287.124	232.896.842	250.070.786	482.967.628		
Gemeindliche Schlüsselzuweisungen	105.089.249	92.223.698	89.374.125	181.597.823		
= Umlagegrundlagen	331.376.373	325.120.540	339.444.911	664.565.451	638.647.398	698.086.312

Danach ergibt sich folgende Berechnung der Regionsumlage:

Regionsumlage 2010 (Stand: endgültiger Haushalt)						
	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010		insgesamt €	Planung	
		Kreis Aachen €	Stadt Aachen €		2011 €	2013 €
Umlagegrundlagen	331.376.373	325.120.540	339.444.911	664.565.451	638.647.398	698.086.312
berücksichtigte Steigerung		-1,89%			-3,90%	4,60%
(Steigerung lt. Orientierungsdaten in %)		(-2,0%)			(-3,90%)	(4,60%)
Umlagesatz	42,70%	44,777%	44,777%	44,777%	46,00%	46,00%
Regionsumlage insgesamt	141.497.711	145.579.224	151.993.248	297.572.472	293.777.803	321.119.703
davon entfallen auf						
• Anteil "Sozialleistungen"	23,90%	26,41%	27,44%	26,93%	29,15%	28,45%
	79.186.342	85.855.147	93.141.200	178.996.347	186.156.201	193.676.911
berücksichtigte Steigerung entspr. den Orientierungsdaten in %					4,00%	2,00%
• Anteil "Übriger Haushalt"	18,80%	18,37%	17,34%	17,84%	16,85%	17,55%
	62.311.369	59.724.077	58.852.048	118.576.125	107.621.602	117.118.480
						127.442.792

3.12 Kreisumlage-Mehrbelastung Jugendhilfe

1981 wurde im Rahmen des Finanzausgleichs die ausschließliche Belastung (Mehrbelastung) für Aufwendungen des Kreisjugendamtes eingeführt. 1984 hat diese Regelung wie folgt Aufnahme in die mit Wirkung vom 01.10.1984 geänderte Kreisordnung (KrO nW) gefunden. § 45 (4) KrO NW a.F. bestimmte seither:

"Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er bei der Kreisumlage für ka. Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen; dies gilt auch für die Kosten, die dem Kreis durch Einrichtungen der Jugendhilfe für diese Gemeinden entstehen. Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten, Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts".

Der Landtag hat am 16.12.1992 § 45 (4) Satz 2 KrO NW zum 01.01.1993 geändert. Satz 2 hat nun folgenden Wortlaut:

"Zu den Kosten gehören nicht die anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen Gemeinkosten".

In der Praxis hatte diese Änderung zur Folge, dass die Ausgaben für Zinsen, kalkulatorische Kosten sowie die Ausgaben des Vermögenshaushalts in die differenzierte Kreisumlage nach § 45 (4) Satz 1 KrO NW einzubeziehen sind. Für die kreisangehörigen Kommunen mit eigenem Jugendamt bedeutet dies, dass sie diese Kosten nicht mehr über die allgemeine Kreisumlage mitfinanzieren müssen. Durch die Änderung und Neufassung der KrO NW im Jahr 1994 wurde der Wortlaut des bisherigen § 45 (4) KrO NW a.F. nicht verändert. Allerdings wurde aus § 45 (4) KrO NW a.F. nunmehr § 56 (5) KrO NW n.F..

Mit Erlass vom 03.06.1993 zur Gestaltung der differenzierten Kreisumlage gem. § 56 (5) KrO NW empfiehlt der Innenminister, bei der Berechnung der Jugendamtsumlage künftig nur diejenigen Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen - unabhängig davon, ob vorbereitende Maßnahmen (z.B. Planungskosten) in Vorjahren etatisiert worden sind - zu berücksichtigen, die im HJ 1993 erstmals veranschlagt worden sind. Soweit Investitions- bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen über Kreditaufnahmen finanziert werden, ist der Schuldendienst bei der Berechnung zugrunde zu legen.

Bis einschl. 1992 war das Kreisjugendamt zuständig für die Kommunen Baesweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen und Simmerath. Mit Wirkung vom 01.01.1993 hat die Stadt Herzogenrath ein eigenes Jugendamt eingerichtet.

Seit 1981 hat sich die Mehrbelastung wie folgt entwickelt:

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1981	42.563.279	6,20%	2.638.923	2.633.501	2.600.616	38.307
1982	43.774.634	6,20%	2.714.027	2.720.558	2.594.611	119.416
1983	43.872.456	6,10%	2.676.220	2.675.166	2.679.619	-3.399
1984	49.909.040	5,30%	2.645.179	2.725.146	2.790.820	-145.641
1985	52.482.618	5,70%	2.991.509	2.915.700	2.847.712	143.797
1986	55.624.786	5,65%	3.142.800	3.143.926	2.992.820	149.980
1987	59.308.347	5,60%	3.321.267	3.328.240	3.253.653	67.614
1988	60.614.893	5,20%	3.151.974	3.169.781	3.501.827	-349.853
1989	62.167.064	5,60%	3.481.356	3.525.658	4.020.863	-539.507
1990	66.503.105	7,00%	4.655.217	4.626.422	4.266.357	388.860

Jahr	Umlage- grundlagen €	Umlagesatz %	Umlage- aufkommen €	umlagefähiger Aufwand		Differenz Spalte 4 - 6 + Überzahlung - Unterzahlung €
				Haushalts- ansatz €	Rechnungs- ergebnis €	
1991	69.599.669	7,00%	4.871.977	4.879.108	4.750.177	121.800
1992	72.037.654	7,85%	5.654.956	5.656.265	6.465.976	-811.020
1993	43.049.207	9,905%	4.264.024	4.266.564	4.740.111	-476.087
1994	44.899.762	12,50%	5.612.470	5.631.415	5.471.609	140.861
1995	42.771.453	14,40%	6.159.089	6.160.531	5.821.353	337.736
1996	44.003.906	15,70%	6.908.613	6.911.016	6.476.522	432.091
1997	44.459.986	16,55%	7.358.128	7.419.747	7.218.329	139.799
1998	43.904.255	17,72%	7.779.834	7.776.891	7.484.032	295.802
1999	46.345.567	17,47%	8.096.571	8.095.320	8.134.702	-38.131
2000	49.801.588	17,09%	8.511.091	8.462.217	8.530.420	-19.329
2001	51.635.632	17,53%	9.051.726	9.020.101	8.774.672	277.054
2002	52.111.344	16,74%	8.723.439	8.772.518	8.720.321	3.118
2003	47.110.564	18,63%	8.776.698	8.925.593	9.019.239	-242.541
2004	49.445.679	17,26%	8.534.324	8.977.674	9.863.267	-1.328.943
2005	48.000.351	21,21%	10.180.874	10.181.889	10.236.770	-55.896
2006	49.498.445	20,94%	10.364.974	10.230.897	10.223.792	141.182
2007	54.732.674	19,56%	10.705.711	10.686.371	10.706.842	-1.131
2008	60.851.490	16,76%	10.198.710	10.397.130	11.232.176	-1.033.466
2009	62.981.033	16,55%	10.423.361	10.794.009		
2010	61.786.236	23,511%	14.526.562	14.526.771		
				vorl. Ergebnis 2008 8.774.672 8.720.321 9.019.239 9.863.267 10.236.770 10.223.792 10.706.842 11.232.176		
				lfd. Aufwand 2010 = 14.009.771 € 50%-Ausgleich Fehlbetrag 2008 = 517.000 € Summe = 14.526.771 €		

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
05.07.01		Aufgaben/Leistungen nach dem UVG (diff. KU)				
	4	Erträge				
	421103	Erstattungen vom Land (UVG)	292.000		301.000	
	421104	Rücknahmen (UVG)	142.000		161.250	
	421105	Rückforderung von UVG-Leistungen	10.000		5.000	
	458301	Erträge aus niedergeschlagenen bzw. erlassenen Forderungen	154	444.154	0	467.250
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	116.886		104.162	
	533309	Erstattungen an das Land (UVG)	66.266		75.240	
	533310	Rückzahlung zu Unrecht eingezogener Einnahmen	0		2.000	
	533311	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	615.000		645.000	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	1.000		2.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	276	799.428	0	828.402
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	6.189		10.812	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	479		1.223	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	484		570	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	704		812	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	313		567	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	4.029		5.716	
		Saldo (Zuschussbedarf)	12.198	-355.274	19.700	-361.152
06.00.01		Zentrale Aufgaben (diff. KU)				
	4	Erträge	0	0	0	0
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	246.219		179.113	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	7.279		7.280	
	541130	Dienstreisestkosten	25.672		28.000	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	5.350		4.000	
	543120	Bücher und Zeitschriften	3.150		1.800	
	543160	Geräte, Ausstattunggegenstände (unter 60 €)	6.000		7.000	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	1.200		1.200	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	90		90	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	317	295.277	0	228.483

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW						
Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	12.379		21.625	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	958		2.447	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	967		1.139	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.409		1.626	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	625		1.132	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	8.729		9.822	
		Saldo (Zuschussbedarf)	25.067	-295.277	37.791	-228.483
06.01.01		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendgerichtshilfe (diff. KU)				
951100		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (diff. KU)				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	43.193		43.193	
	414900	Rückzahlungen von ausgezahlten Zuschüssen für lfd. Zwecke	4.800		3.000	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.	27.500		27.500	
	456500	Versicherungsleistungen	0	75.493	100	73.793
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	165.570		175.934	
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	17.100		17.500	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Grenzlandhallen Roetgen)	5.000		60.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenerneuerung	500		1.600	
	525120	Pflege- und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	2.130		1.000	
	531203	Förderung der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	251.105		255.217	
	531718	Zuschüsse für Projekte Kooperation "Jugendhilfe/Schule"	15.000		15.000	
	531817	Zuschüsse nach den Jugendhelferichtlinien	42.000		43.000	
	543931	Eigene Maßnahmen der Jugendarbeit	68.000		66.500	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	5.650		5.500	
	544121	Kfz.-Versicherungen	868		900	
	544122	Gebäude- und Inhaltsversicherung (Grenzlandhallen Roetgen)	260		300	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	90		90	
	571210	AfA Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.833		7.834	
	571543	AfA Spezialfahrzeuge	175		176	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	0	581.281	0	650.551

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

[illegible]

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
951110		Jugendgerichtshilfe (diff. KU)				
	4	Erträge				
	446400	Ersätze Dritter, Teilnehmergebühren für Maßnahmen nach dem Jugendgerichtsgesetz	684	684	460	460
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen				
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	108.246		92.681	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	3.500		5.356	
	571560	AfA Geringwertige Wirtschaftsgüter	500		3.525	
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	112.246	0	101.562
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)				
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	6.189		10.812	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	479		1.223	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	484		570	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	704		812	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	313		567	
			6.211		5.083	
		Saldo (Zuschussbedarf)	14.380	-111.562	19.067	-101.102
06.02.01		Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Amtspflegschaften, Vormundschaften und Beistandschaften (diff. KU)				
951300		Allgemeine Familienberatung und Hilfen zur Erziehung (diff. KU)				
	4	Erträge				
	421101	Kostenersatz Hilfe zur Erziehung	590.000		600.000	
	422101	Kostenersatz bei Inobhutnahme	0		500	
	446400	Teilnehmerbeiträge u.ä.				
	448400	Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	3.500		3.500	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen (ATZ)	4.800		100	
	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0		0	
	5	Aufwendungen	0	598.300	10	604.110
	500001	Personalaufwendungen				
	501900	Gehalt sonstige Beschäftigte	815.236		989.839	
	543150	Sachverständigen- und Gerichtskosten	99.000		170.000	
	543958	Sachkosten Frühwarnsystem (Kindeswohlgefährdung)	600		1.500	
	545500	Erstattungen für Aufwendungen verbundener Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	2.051		8.000	
		Übertrag:	0		0	
			916.887		1.169.339	

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
		Übertrag:	916.887		1.169.339	
	533300	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen				
	533301	Sozialpädagogische Familienhilfe				
	533302	Aufwendungen für Erziehungsbeistandschaften	206.000		206.000	
	533303	Förderung von Kindern in Familien (amb. Familienhilfe)	56.508		41.000	
	533304	Aufwendungen für die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	402.668		440.000	
	533305	Hilfe für Minderjährige in Vollzeitpflege (Pflegefamilien und Erziehungsstellen)	66.820		30.000	
	533306	Hilfe für Minderjährige in Teilzeitpflege	1.058.894		1.115.000	
	533307	Hilfe für junge Volljährige in Vollzeitpflege	20.559		20.000	
	533400	Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen	70.107		35.000	
	533401	Hilfe für Minderjährige in Tagesgruppen				
	533402	Hilfe für Minderjährige in Heimpflege	145.811		190.000	
	533403	Hilfe für junge Volljährige in Heimpflege	1.256.827		1.200.000	
	533500	Sonstige Leistungen der Jugendhilfe	35.098		94.000	
	533501	Allg. Förderung der Erziehung in Familie - Gruppenarbeit -	5.000		5.000	
	533502	Allg. Förderung der Erziehung in Pflegefamilien und Erziehungsstellen (Wochenendseminare)	12.000		16.000	
	533503	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen/Inobhutnahme	90.000		90.000	
	533504	Zuschüsse für Familienbildungsstätten (SGB VIII)	6.647		8.300	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	2.810		2.300	
	571560	AFA Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.210		0	
				4.353.846		4.661.939
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	55.705		97.313	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	4.309		11.005	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	4.353		5.129	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	6.339		7.315	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	2.814		5.098	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	32.566		54.284	
			106.086		180.144	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-3.755.546		-4.057.829

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
951310		Eingliederungshilfe (diff. KU)				
	4	Erträge				
	422102	Ersätze Dritter, Kostenbeiträge, übergeleitete Ansprüche	15.000	15.000	28.500	28.500
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen	97.241		97.951	
	533312	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (LRS-/Dyskalkulie-Förderung)	65.696		50.000	
	533313	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (ambulante Maßnahmen)	242.356		137.500	
	533314	Übernahme von Schulkosten i.R.d. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche	0		15.000	
	533404	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (stationäre Maßnahmen)	331.249		385.000	
	533150	Sachverständigen und Gerichtskosten		736.542		687.451
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			2.000	
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	6.189		10.812	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	479		1.223	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	484		570	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	704		812	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	313		567	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	2.686		5.373	
		Saldo (Zuschussbedarf)	10.855	-721.542	19.357	-658.951
951320		Amtspfleg-, Vormund- und Beistandschaften (diff. KU)				
	4	Erträge				
	5	Aufwendungen	0	0	0	0
	500001	Personalaufwendungen	201.823		194.456	
	543990	Andere sonstige Geschäftsausgaben	360		360	
	549300	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und Institutionen	1.040		1.040	
	571560	AFA Geringwertige Wirtschaftsgüter	128	203.351	0	195.856
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	9.284		16.219	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	718		1.834	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	726		855	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	1.057		1.220	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	469		850	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	5.036		10.667	
		Saldo (Zuschussbedarf)	17.290	-203.351	31.645	-195.856

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
06.03.01		Kindertagesbetreuung in Einrichtungen des Kreises und freier Träger sowie Kindertagespflege (diff. KU)				
	4	Erträge				
	414100	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	4.106.505		4.710.683	
	414800	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	300		300	
	416100	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen	21.771		21.771	
	421102	Kostenbeiträge (Tagespflege)	28.597		29.000	
	432110	Elternbeiträge	1.600.000		1.686.848	
	432120	Entgelt für Mittagessen	100.000		90.000	
	448200	Erstattungen von Gemeinden und GV	10.000		10.000	
	448400	Personalkostenerstattungen	39.452		36.200	
	448600	Erstattungen von sonst. Öffentlichen Sonderrechnungen	10		0	
	448803	Erstattung von Seminargebühren durch Dritte	2.955		10	
	456500	Versicherungsleistungen	8.531		100	
	458200	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	195.800		131.582	
	461700	Zinserträge von Kreditinstituten		6.113.921	500	6.716.994
	5	Aufwendungen				
	500001	Personalaufwendungen (Verwaltung, Betrieb, Fachberatung)				
	533308	Aufwendungen für die Kindertagespflege	129.740		130.000	
	541130	Dienstreisekosten	6.600		6.600	
		Sprachförderung in Kindertagesstätten (Sachkosten)			10.000	
		Eigene Kindertageseinrichtungen				
	500001	Personalaufwendungen (i.d. Einrichtungen)	6.390.529		7.284.325	
	501900	Honorare für therapeutische Leistungen	2.400		2.400	
	507300	Zuführung zur Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit			22.904	
	521110	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140.000		105.000	
	524110	Heizungskosten	90.000		100.000	
	524120	Reinigungskosten	210.000		240.000	
	524130	Wasser-, Gas- und Stromkosten	70.545		50.000	
	524140	Grundbesitzabgaben (ausser Grundsteuer)	42.000		42.000	
	525110	Betriebsstoffe, Schmierstoffe, Reifenenerneuerung	2.000		2.000	
	525120	Pflege und Inspektion, Unterhaltung und Instandsetzung, TÜV-Gebühren	1.500		1.500	
	525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	20.000		20.000	
	527140	Verpflegungskosten	100.000		90.000	
	527160	Pädagogischer Sachbedarf	71.000		80.000	
	527170	Beförderungskosten (Kindertageseinrichtungen)	20.000		20.000	
	541120	Aus- und Fortbildung, Umschulung, Personalentwicklung	18.360		18.360	
	542205	Mieten für Geräte (Kopierer etc.)	387		0	
	542211	Mieten Tageseinrichtungen für Kinder	490.000		490.000	
			7.805.061		8.715.089	

Kosten des Kreisjugendamtes gem. § 56 (5) KrO NRW

Produkt/ Teilprodukt	Sachkonto	Bezeichnung	Prognose 2009 €	Summe/ Saldo €	Haushalts- ansatz 2010 €	Summe/ Saldo €
		Übertrag:	7.805.061		8.715.089	
	542302	Leasing von Hard- und Software einschl. Wartungskosten	11.000		0	
	543110	Bürobedarf einschl. Vervielfältigungen	12.000		6.000	
	543120	Bücher und Zeitschriften	4.000		3.000	
	543130	Porto	500		500	
	543140	Fernmeldeentgelte	1.500		0	
	543150	Sachverständigen und Gerichtskosten	100		100	
	543160	Geräte, Ausstattungsgegenstände (unter 60 €)	12.000		500	
	543807	Ergänzung Festwert bewegl. Vermögen	116.038		116.038	
	543949	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (Sachkosten)	10.000		0	
	544111	Grundsteuer	1.341		1.000	
	544112	Kfz.-Steuer	160		500	
	544121	Kfz.-Versicherungen	850		850	
	544122	Gebäude- und Inhaltversicherung	4.417		4.500	
	544125	Gesetzliche Unfall-/Schülerunfallversicherung	16.639		20.500	
	571210	AfA Kinder- und Jugendeinrichtungen (Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen)	38.026		38.026	
	571410	AfA auf Bauten auf fremden Grund und Boden	9.038		9.038	
	571520	AfA auf Maschinen/technische Anlagen	1.973		1.974	
	571541	AfA PKW/Anhänger	1.014		1.352	
	571560	AfA geringwertige Wirtschaftsgüter	719		51.000	
	573110	AfA auf Forderungen und sonst. VG (Niederschlagung und Erlass)	1.100		0	
		Kindertageseinrichtungen anderer Träger				
	531719	Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten an freie Träger	4.689.386		5.536.667	
	531720	Betriebskostenzuschuss für den Kindergarten Küchelscheid	35.000		40.000	
	531836	Zuschüsse Anschaffungen Tagespflege i.R.d. U3 Betreuung	500	12.772.362	0	14.546.634
	5	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
	581100	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ADV)	111.411		194.627	
	581200	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kommunikationstechnik)	8.617		17.411	
	581300	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Poststelle)	8.705		10.257	
	581400	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Druckerei)	12.681		14.634	
	581500	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark/Garage)	5.629		10.199	
	581600	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)	12.590		19.142	
			159.633		266.270	
		Saldo (Zuschussbedarf)		-6.658.441		-7.829.640
		Aufwand 2010 insgesamt		-12.606.781		-14.009.771

Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Im Mehrbelastungshaushalt "Jugendhilfe" 2008 ergibt sich auf der Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2008 voraussichtlich eine Unterfinanzierung in Höhe von -1.033.466,39 €.

Mit den Bürgermeistern der vier Kommunen ohne eigenes Jugendamt wurde vereinbart, die Hälfte hiervon = im Rahmen der Umlageerhebung 2010 abzudecken

= Umlagefähiger Gesamtaufwand

Nach Abschluss des Ausbauprogramms zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz (KT 13.06.1996) ist dieser im Jugendamtsbereich erfüllt. Bis 2013 ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz auch für Kinder im Alter unter drei Jahren sicherzustellen. Planungsgrundlage: Bedarf für 33% aller unter Dreijährigen.

Die entstehenden Erträge und Aufwendungen für die beschlossenen Einrichtungen sind im Produkt 06.03.01 berücksichtigt.

Die veranschlagten Personal- und Sachaufwendungen in den Kindertageseinrichtungen sind aus den Kindpauschalen nach dem KIBiz zu tragen.

Bei den Ansätzen bestehen Unsicherheiten auf der Aufwandsseite und auf der Ertragsseite, weil die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen vom Buchungsverhalten (25, 35 oder 45 Std./Woche) der Eltern abhängig sind. Auch die tatsächliche Nachfrage nach U3-Plätzen kann von der Planungsgrundlage 33% abweichen. Die Ansätze beruhen auf dem Buchungsverhalten des Vorjahres. Das tatsächliche Buchungs- und Anmeldeverhalten steht erst mit Fortschreibung der Bedarfsplanung 2010/11 im März 2010 fest.

Auf der Ertragsseite sind die Landeszuweisungen und Elternbeiträge ausgehend von der o.a. Grundlage berücksichtigt.

Die Haushaltsansätze für den Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe mussten der aktuellen Entwicklung angepasst werden und wurden in den Teilprodukten 951300 und 951310 veranschlagt. Zum einen gibt es einen höheren Bedarf an Hilfen, zum anderen haben Anbieter ihre Preise der allgemeinen Kostensteigerung angepasst. Auch in diesen Teilprodukten bestehen Unsicherheiten. Die weitere Entwicklung der Fallzahlen sowie Fallübernahmen durch Zuzüge oder Fallabgaben durch Wegzüge sind nicht kalkulierbar.

Die vorstehenden Kosten des Kreisjugendamtes sind von den Städten Baesweiler und Monschau und von den Gemeinden Roetgen und Simmerath im Wege der ausschließlichen Belastung gemäß § 56 (5) KrO NW aufzubringen. Die Aufteilung der Kosten des Kreisjugendamtes muss nach den einschlägigen Bestimmungen für alle Gemeinden ohne eigenes Jugendamt einheitlich nach der Umlagekraft vorgenommen werden.

Es ergibt sich folgende Berechnung:

	progn. Ergebnis 2009	Ansatz 2010
Umlagefähiger Aufwand	-12.606.781	-14.526.771
Vorläufige Umlagegrundlagen	62.981.033	61.786.236
Umlagesatz	20,02%	23,511%

Bei der Berechnung der Kreisumlage-Mehrbelastung für Kosten der Jugendhilfe werden gem. § 5 Ziff. 4 der Haushaltssatzung mit Wirkung seit 1995 zunächst die Ansätze im Haushaltsplan des Kreises zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h., seit dem Haushaltsjahr 1995 wird der umlagefähige Aufwand des Kreisjugendamtes nach den Istergebnissen abgerechnet. Hierdurch sollen zukünftig Über- oder Unterfinanzierungen durch die umlagepflichtigen Kommunen vermieden werden.

Prognose 2009 €	Ansatz 2010 €
-12.606.781	-14.009.771
-12.606.781	-14.526.771

3.13 Regionsumlage-Mehrbelastung ÖPNV

Die StädteRegion Aachen ist Mitglied des Zweckverbandes Aachener-Verkehrsverbund, der seit dem 17.05.1994 besteht (Inkrafttreten der Zweckverbandssatzung). Gemäß § 12 der Zweckverbandssatzung erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine allgemeine Umlage (§ 12 Abs. 2 bis 6). Die Verbundabrechnung erfolgt seit dem 01.06.1994. Die allgemeine Verbandsumlage (ohne die Vorteile der StädteRegion aus ihren gesellschaftsrechtlichen Aktivitäten) wird zu 100% über eine Umlage-Mehrbelastung auf die regionsangehörigen Städte und Gemeinden (**ohne Stadt Aachen**) umgelegt. Dies ermöglicht eine verursachungsgerechte Verteilung der derzeitigen ÖPNV-Kosten und künftig zu erwartender Kosten für den schienengebundene Verkehr.

Für das Haushaltsjahr 2010 ist nach Angaben der Geschäftsstelle des ZV AVV von einer anteiligen allgemeinen Umlage (lt. Verbundetat AVV 2009, AVV-Verbandsversammlung am 19.12.2008) in Höhe von

7.348.000,00 €

Hierauf werden ca.

-80.000,00 €

aus der Nahverkehrspauschale 2010 der StädteRegion angerechnet.

Hierdurch verringert sich der von den regionsangehörigen Städten/Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für das HJ 2010 aufzubringende Betrag auf zunächst

7.268.000,00 €

Nachforderungen aus Vorjahren bestehen nicht.

0,00 €

Insgesamt ergibt sich somit im Haushaltsjahr 2010 ein umlagefähiger Aufwand in Höhe von

7.268.000,00 €

Die 100%ige Verteilung des umlagefähigen Aufwandes erfolgte seit dem Haushaltsjahr 1995 nach dem Verteilungsschlüssel "Linienzeit je Werktag". In seiner Sitzung am 04.09.2001 hat sich der AVV-Beirat mit der Neugestaltung des ÖPNV-Umlageschlüssels befasst; dabei haben sich die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen) für die Zukunft auf folgenden Umlageschlüssel verständigt.

Haushaltsjahr 2002

Linienzeit/Werktag für die 1. Fahrplanperiode
Linienzeit/Woche für die 2. Fahrplanperiode

ab Haushaltsjahr 2003

Variante 5:	70% Linienzeit/Woche
	30% Wg-Nutz-km/Woche

Verteilung der Kosten des ÖPNV auf die ra. Städte und Gemeinden (ohne Stadt Aachen)						
Stadt/ Gemeinde	Haushaltsjahr 2010: 7.268.000 €					
	Linien-Min. Sommer 2009	Wagen-km Sommer 2009	Anteil	umlagefäh. Aufwand €	Umlage- grundlagen €	Umlage- sätze
Alsdorf	2.978.989	1.084.557	15,0290%	1.092.308	49.791.648	2,1938%
Baesweiler	938.405	375.843	4,8690%	353.879	27.617.143	1,2814%
Eschweiler	3.728.823	1.302.034	18,5933%	1.351.361	61.623.928	2,1929%
Herzogenrath	3.329.117	1.252.382	16,9544%	1.232.246	49.373.843	2,4957%
Monschau	700.765	450.562	4,3050%	312.887	12.559.743	2,4912%
Roetgen	589.862	347.511	3,4987%	254.286	7.528.051	3,3778%
Simmerath	814.967	496.186	4,8972%	355.928	14.081.299	2,5277%
Stolberg	4.428.905	1.588.905	22,2512%	1.617.217	63.140.824	2,5613%
Würselen	1.874.437	719.396	9,6022%	697.888	39.404.061	1,7711%
	19.384.270	7.617.376	100,0000%	7.268.000	325.120.540	

1) Bei der Feststellung der ÖPNV-Mehrbelastung werden zunächst die Ansätze im Haushaltsplan der StädteRegion zugrunde gelegt; ein Ausgleich ist nach den Ergebnissen der Jahresrechnung spätestens im übernächsten Haushaltsjahr vorzunehmen; d.h. seit 1995 wird der umlagefähige ÖPNV-Aufwand nach den Istergebnissen abgerechnet.

2) Die Umlagegrundlagen 2010 basieren auf der endgültigen Festsetzung der IT NRW vom 22.01.2010.